

Kulturwochen  
der andere Blick

هفته‌های فرهنگی افغانان  
از زندگی دیگر

# Willkommen

zu den Kulturwochen

## Afghanistan!



Im November 2020 laden wir Sie herzlich ein, das Land aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten. In einem vielfältigen Programm aus Film, Musik, Vorträgen und Diskussionen bieten wir Raum für Austausch und schaffen Solidarität. Wir blicken in analogen und digitalen Veranstaltungen auf die Zeitgeschichte des Landes, rücken Themen wie Frauenrechte und Klimawandel in den Fokus, und geben Menschen aus Afghanistan eine Bühne, um selbst zu berichten.

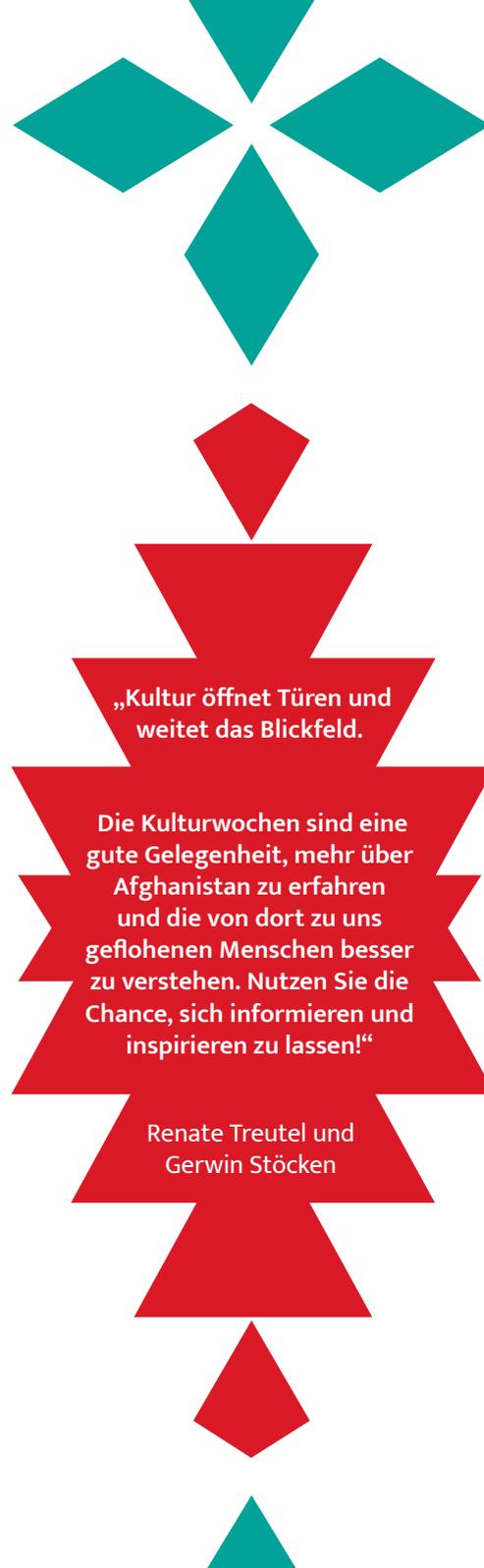
## Über uns

Das Projekt „Kulturwochen – Der andere Blick“ setzt den Fokus im November 2020 auf Afghanistan. Ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm in der Landeshauptstadt Kiel gibt Einblicke in das Land, bietet den Raum zum Austausch und lädt ein, den eigenen Blick zu erweitern. Im November 2021 finden die Kulturwochen mit dem Länderschwerpunkt Syrien statt.

Das Projekt wird von der Zentralen Bildungs- und Beratungsstelle für Migrant\*innen Schleswig-Holstein in Kooperation mit der Heinrich-Böll-Stiftung Schleswig-Holstein koordiniert. Ein breites Netzwerk aus Partner\*innen gestaltet mit uns das vielfältige Veranstaltungsprogramm.

## Wie kam es zu dem Projekt?

Im Jahr 2015 kamen viele Geflüchtete in der Stadt Kiel an. Auch wenn die mediale Aufmerksamkeit abgenommen hat, kommen weitere Menschen in die Landeshauptstadt. Eine Vielzahl der Menschen hat in Kiel ein neues zu Hause gefunden. Integration ist dabei Schlüssel, um diesen Menschen ein Ankommen in Kiel zu erleichtern. Auf der anderen Seite gibt es eine Vielzahl von Bürger\*innen, die kaum Berührungspunkte mit Menschen aus anderen Herkunftsländern haben. Besonders in einer Zeit, in der Meinungen sich polarisieren und unsere Demokratie einen Rechtsruck erfährt, sind persönliche Begegnungen und gegenseitiges Verständnis wichtig. Deshalb will das Projekt „Kulturwochen – Der andere Blick“ eine Plattform bieten, um Perspektiven zu wechseln und Begegnungen zu ermöglichen.



## Warum Afghanistan?

Als Afghanistan das erste Mal auf meiner persönlichen Landkarte aufgetaucht ist, war das Land bereits im Krieg. Ich kannte aber Geschichten von deutschen Freund\*innen, die in den 70er Jahren durch Afghanistan gereist sind, sie schwärmten von der Großherzigkeit der Menschen, den zauberhaften Städten und vom bunten unbeschwerten Leben. Das war bevor der Krieg begann, der nun über 40 Jahre andauert.

Seit Jahren höre ich Geschichten von Afghan\*innen, die ich durch meine Arbeit bei der ZBBS kennenlerne, die sehr gemischt sind, die mit einem Leuchten aber gleichzeitig mit Tränen in den Augen erzählt werden, von einem Afghanistan, das einerseits zutiefst zerrüttet ist, aber auch wunderschön ist mit einer einzigartigen Kultur. Einige von den Geflüchteten kennen Afghanistan nur aus Erzählungen von Eltern oder Großeltern, denn sie sind nie dort gewesen. Viele Afghan\*innen sind seit Generationen auf der Flucht. Laut der Uno Flüchtlingshilfe bleibt Afghanistan mit fast 2,7 Millionen Geflüchtete im Juli 2020 das Land, mit der weltweit drittgrößten Flüchtlingszahl. Viele leben in Pakistan, im Iran, in der Türkei, in Griechenland oder auch auf der Balkanroute in offiziellen oder inoffiziellen Lagern - sie sind dort gestrandet. Kinder sind in Camps geboren und kennen nur das Leben auf der Flucht, ohne Sicherheit, immer als Persona non Grata. Man

braucht nur die entsetzlichen Geschehnisse der jüngsten Vergangenheit in Moria anzuschauen. Sie können nicht ankommen, sie können nicht weiter und auch nicht zurück.

Auch wenn sie es schaffen auf gefährlichen Routen nach Ländern wie Frankreich, Deutschland oder Schweden zu kommen, ist die Flucht noch nicht zu Ende. Für die meisten Afghan\*innen ist der Weg zur Anerkennung lang und steinig, immer mit dem Damokles Schwert der Abschiebung im Nacken. Generationen sind traumatisiert, entwurzelt und heimatlos. Dabei geht es ihnen darum endlich anzukommen, um in Sicherheit leben zu können und eine Perspektive für ihre Zukunft zu haben.

Im Projekt „Kulturwochen – der andere Blick“ kommen Afghan\*innen zu Wort und erzählen aus ihrer Perspektive von ihrer verlorenen Heimat, von der Kultur, von dem Ankommen in Deutschland, von ihren Träumen und ihrer Zukunft.

[#LeaveNoOneBehind](#) [#RefugeesWelcome](#)

Ein Text von Idun Hübner, ZBBS e.V.

## Grußwort

Gelingende Integration braucht Begegnung und Austausch. Menschen unterschiedlicher Kulturen und Religionen in Schleswig-Holstein sollten Gelegenheit haben, miteinander in Kontakt zu kommen und einander kennenzulernen.

Das kann im Alltag sein, bei einem Gespräch über den Gartenzaun oder im Treppenhaus. Daneben ist es hilfreich, wenn es auch Veranstaltungen und Räume gibt, die Menschen gezielt zusammenbringen und dabei wichtige Themen aufwerfen.

Deshalb fördern wir als Ministerium für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein seit 2019 unter anderem Maßnahmen für Teilhabe und Zusammenhalt. In diesem Rahmen sollen mit Projekten und Veranstaltungen Menschen zusammengebracht werden.

Dadurch können neue Denkanstöße gesetzt oder bestehende Bilder und Sichtweisen hinterfragt werden – wichtige Voraussetzungen, um als Gesellschaft zusammenzuwachsen.

In diesem Sinne freue ich mich, dass die Heinrich-Böll-Stiftung Schleswig-Holstein und die Zentrale Bildungs- und Beratungsstelle für Migrant\*innen e.V. mit den „Kulturwochen Afghanistan – Der andere Blick“ den Rahmen für solche Denkanstöße schaffen.

Der Fokus auf Afghanistan greift dabei ein zentrales Herkunftsland der in jüngerer Zeit nach Schleswig-Holstein Eingewanderten auf. Das vielfältige Programm ermöglicht viele anregende und bedenkenswerte Impulse. Ich bin mir sicher, dass unsere Förderung hier sinnvoll wirken kann.

Besonders freue ich mich, dass das Programm in Zusammenarbeit mit diversen weiteren Akteuren in Kiel entstanden ist und an unterschiedlichen Orten stattfindet. So können viele Menschen aus Kiel und Umgebung teilnehmen, mitdiskutieren und dadurch vielleicht neue Blickwinkel kennenlernen. Ich wünsche allen Teilnehmenden – trotz der durch Corona sicherlich erschwerten Bedingungen – interessante Veranstaltungen und rege Diskussionen!

Mit freundlichen Grüßen  
Torsten Geerds



Staatssekretär im Ministerium für  
Inneres, ländliche Räume, Integration  
und Gleichstellung des Landes  
Schleswig-Holstein.

## Partner\*innen

Wir freuen uns, dass die Kulturwochen 2020 von zahlreichen Partner\*innen und Förder\*innen unterstützt werden. Wir bedanken uns sehr für die Zusammenarbeit und die Förderung.



LANDESBEAUFTRAGTER  
FÜR POLITISCHE  
BILDUNG



BEAUFTRAGTER  
FÜR FLÜCHTLINGS-, ASYL- UND  
ZUWANDERUNGSFRAGEN



Zentrale Bildungs-  
und Beratungsstelle  
für Migrant\*innen

ERFAHRUNG. NÄHE. KOMPETENZ.

Diakonie  
Altholstein



HEINRICH BÖLL STIFTUNG  
SCHLESWIG-HOLSTEIN



Flüchtlingsrat  
Schleswig-Holstein e.V.



kultur  
grenzenlos

HEINRICH BÖLL STIFTUNG

## Förderung



Sailing. City.



Kirchlicher Entwicklungsdienst  
der Nordkirche



Schleswig-Holstein  
Ministerium für Inneres,  
ländliche Räume,  
Integration und Gleichstellung

## Timetable

Seite	Datum	Veranstaltung	Format
10	02.11.2020	Afghanistan. Unser verwundetes Land	Film
11	04.11.2020	Drachenhäuter	Film
12-13	06.11.2020	*Afghan*innen erzählen	Ausstellung
14	08.11.2020	Eröffnung der Kulturwochen	Theater und Musik
15	09.11.2020	Psychische Gesundheit von Geflüchteten	Online-Konferenz
16	11.11.2020	Friedensverhandlungen in Afghanistan	Digital panel discussion
17	11.11.2020	Afghanischer Kochabend	Kochkurs
18-19	13.11.2020	*Menschen AFGHANISTAN	Ausstellung
20	13.11.2020	Ausweitung der Abschiebungen?	Online-Diskussion
21	15.11.2020	Afghanischer Brunch	Gemeinsam Essen
22	16.11.2020	Afghanistan, ein multikulturelles Land	Bunter Nachmittag
23	16.11.2020	Afghanische Märchen	Lesung
24	17.11.2020	Faces of Change	Playback Theater
25	20.11.2020	Frauenrechte in Afghanistan	Online-Workshop
26	24.11.2020	Climate Change and its Effects	Digital panel discussion
27-28	25.11.2020	TRUE WARRIORS	Film
29	27.11.2020	Die Frau im Nullzustand	Theater-Performance
30-31	28.11.2020	*Women Café	Vorträge und Austausch
32		Kulturwochen an Schulen	Workshop und Film
33		Die bittere Wahrheit	Online-Ausstellung

\* به فارسی \*

## Weitere Informationen

Alle aktuellen Informationen über unsere Veranstaltungen finden Sie im Internet unter [www.kulturwochen-kiel.de](http://www.kulturwochen-kiel.de)

Sie haben Fragen oder möchten bei den "Kulturwochen Syrien – Der andere Blick" 2021 mitwirken? Dann melden Sie sich gerne per E-Mail bei uns unter [kulturwochen@zbbs-sh.de](mailto:kulturwochen@zbbs-sh.de).

## Corona-Schutzmaßnahmen

Die aktuellen Hygienemaßnahmen zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie werden bei allen Präsenz-Veranstaltungen eingehalten. Für jede Veranstaltung haben wir, bezogen auf den Veranstaltungsort, ein Hygienekonzept erarbeitet. Dieses finden Sie online auf [www.kulturwochen-kiel.de](http://www.kulturwochen-kiel.de) und vor Ort.

Bitte denken Sie daran, einen Mund-Naseschutz mitzubringen.



Maskenpflicht



Versammlungen Online

Manche unserer Veranstaltungen finden online statt. Welche das sind, zeigt Ihnen unser Icon.

## Afghanistan. Unser verwundetes Land

Film mit anschließendem Gespräch mit Ulrike Dotzer, Redaktion ARTE im NDR

Seit vier Jahrzehnten herrscht in Afghanistan Ausnahmezustand. In diesem Dokumentarfilm sprechen erstmals ausschließlich Frauen darüber, wie sich ihr Leben in Afghanistan verändert hat. Sechs Afghaninnen nehmen das Publikum mit auf eine Reise vom Paradies in die Hölle.

Die ehemalige „Miss Afghanistan 1972“ kommt ebenso zu Wort wie die aktuelle Staatsministerin für Menschenrechte, die Tochter des letzten kommunistischen Präsidenten, Aktivistinnen und Abgeordnete des afghanischen Parlaments. Sechs Afghaninnen machen den endlosen Krieg erfahrbar und zeigen, wie vor allem Frauen zu Opfern gewaltsamer Politik wurden. Deutlich wird aber auch, wie viel Mut und Tapferkeit die Afghaninnen haben.

Der Dokumentarfilm beginnt in den 1960er Jahren, als im Königreich Afghanistan Frieden herrscht. Als die Kommunisten die Macht übernehmen, beginnt ein endloser Krieg, der das Gesicht Afghanistans verändert. Frauen werden zum Spielball ideologischer Kämpfe. Nach dem 11. September 2001 hoffen die Afghaninnen auf die Rückkehr des Friedens. Sie wollen ihr Schicksal selbst in die Hand nehmen, doch die Spirale der Gewalt hält bis heute an.

02.11.2020

Studio Kino Kiel  
Wilhelminenstraße 10, 24103 Kiel  
18:00 – 20:00 Uhr

Eintritt: 6,00 € / erm. 5,00 €



Afghanische Mädchen in den Straßen von Kabul, Afghanistan 1967/68

© Dr. Bill Podlich

### Anmeldungen:

an das Studio Kino unter [0431 9828101](tel:04319828101)

Produktionsland: Deutschland  
Erscheinungsjahr: 2020  
Länge: ca. 90 Minuten  
Altersempfehlung: ab 14

Regie & Drehbuch: Lucio Mollica, Mayte Carrasco, Marcel Mettelsiefen

04.11.2020

Pumpe Kiel  
Haßstraße 22, 24103 Kiel  
18:15 Uhr

Eintritt: 7,00 € / erm. 6,00 €



### Anmeldungen:

auf [kinoheld.de](http://kinoheld.de) oder direkt bei der Pumpe unter [0431 2007650](tel:04312007650)

Originaltitel: The Kite Runner  
Produktionsland: USA  
Erscheinungsjahr: 2007  
Länge: ca. 122 Minuten  
FSK 12

Regie: Marc Forster  
Drehbuch: David Benioff

## Drachenläufer

Spielfilm

1975 in Afghanistan: Amir und Hassan sind 12 Jahre alt und sie verbindet eine enge Freundschaft, trotz ihrer unterschiedlichen Herkunft. Um seinem Vater seine Stärke zu beweisen, nimmt Amir mit der Hilfe von Hassan an einem Wettbewerb im Drachensteigen teil und gewinnt. Doch die Freundschaft wird auf eine harte Probe gestellt, als die Bande um den jungen Schläger Assef Hassan nach dem Turnier auflauert und Amir seinen Freund verrät. Danach ist nichts mehr wie es war. Das Ereignis hat weitreichende Konsequenzen, gleichzeitig verändert sich die politische Situation drastisch im Land. Jahre später kehrt Amir aus dem Ausland in seine einstige Heimat zurück.

Der Film Drachenläufer (2007) nach dem Weltbestseller von Khaled Hosseini handelt von Freundschaft und Verrat, Trennung und Wiedergutmachung. In seinen 122 Minuten wird eine dramatische Geschichte erzählt, alles im Kontext der Geschehnisse der letzten Jahrzehnte in Afghanistan.

## Afghan\*innen erzählen

Ausstellung

Wir laden euch herzlich zu unserer Foto- und Textausstellung „Afghan\*innen erzählen“ ein. Mit eigenen Texten teilen Menschen aus Afghanistan persönliche Erinnerungen und Geschichten von ihrem Leben in Afghanistan und ihrer Ankunft in Deutschland. In der Ausstellung könnt ihr in andere Lebenswelten eintauchen und neue Perspektiven kennenlernen.

Zur Eröffnung der Ausstellung am 06. November 2020 gibt es ein kulturelles Begleitprogramm mit einer Diashow und Zeit sich mit anderen auszutauschen.

Vom 09. bis 30. November kann die Ausstellung dann besichtigt werden. Die Öffnungszeiten im Kopfbau der Alten Mu sind Montag bis Freitag 10:00 – 18:00 Uhr.

Ausstellungseröffnung 06.11.2020

Thinkfarm Alte Mu  
Lorentzendamm 6-8, 24103 Kiel  
16:00 Uhr

Eintritt: frei



### Anmeldungen:

Anmeldungen zur Eröffnung am 06.11.2020  
an [kulturgrenzenlos](mailto:info@kulturgrenzenlos.de) unter  
[info@kulturgrenzenlos.de](mailto:info@kulturgrenzenlos.de)

Max. Teilnehmer\*innen-Anzahl für die  
Eröffnungsveranstaltung: 10

زمان نمایشگاه: ۳۰-۹ نوامبر ۲۰۲۰

حداکثر تعداد شرکت کنندگان: ۱۰ نفر  
مکان: Thinkfarm Alte Mu /  
Lorentzendamm 6-8• 24103 Kiel

ورودی: رایگان

## افغانستان به روایت افغان ها،

نمایشگاه عکس

ما شما را صمیمانه به نمایشگاه عکس افغانستان به  
روایت افغان ها، دعوت می کنیم.

در متن حاشیه عکس های این نمایشگاه تعدادی از افغان  
ها خاطرات و داستان های زندگی خود در افغانستان و  
همچنین ورودشان به آلمان را بیان کرده اند. شما در این  
نمایشگاه شاهد تصویری دیگر از زندگی مردم افغانستان  
خواهید بود و با دید گاه دیگری آشنا میشوید. در روز  
افتتاحیه ی نمایشگاه در ۶ نوامبر ۲۰۲۰ فرصتی برای  
یک مبادله فرهنگی و بحث و تبادل نظر در نظر گرفته  
شده است.

افتتاحیه نمایشگاه: ۶ نوامبر ۲۰۲۰ از ساعت ۴  
بعدازظهر

دوشنبه الی جمعه ، ۱۰ صبح تا ۱۸ بعد ازظهر

## Eröffnung der Kulturwochen

mit Theater und Musik

Am 08. November werden die Kulturwochen offiziell von Idun Hübner (ZBBS e.V.), Dirk Scheelje (Heinrich-Böll-Stiftung Schleswig-Holstein e.V.) und Hauke Petersen (Stellvertreter des Landesbeauftragten für politische Bildung) eröffnet.

Ein buntes Programm aus Tanz, Musik und Theater gibt den Zuschauer\*innen einen ersten Eindruck von den Kulturwochen Afghanistan.

Das Eclipse-Theater-Ensemble zeigt die Geschichte von Mayvand und Sorayya. Er ist aus Afghanistan geflüchtet, sie ist aus dem Iran. Sie bauen schließlich ein Zelt zwischen zwei Grenzen - genau auf einem Punkt, der zu keinem Land gehört. Ein Geheimnis bedeckt ihr Leben wie ein Schatten...

Das Theaterstück wird in Farsi und mit deutschen Untertiteln präsentiert.

Anschließend führt das Ensemble einen traditionellen Tanz der Hazara aus Afghanistan vor, welcher oft auf Hochzeiten getanzt wird.

Zum Abschluss der Eröffnungsveranstaltung spielt die Gruppe „The soul of Afghan music“ traditionelle Folkmusik aus Afghanistan.

08.11.2020

Pumpe Kiel  
Haßstraße 22, 24103 Kiel  
18:00 – 20:00 Uhr, Einlass: 17:30

Eintritt: frei

### Anmeldungen:

an [kulturwochen@zbbs-sh.de](mailto:kulturwochen@zbbs-sh.de) sind erwünscht, aber nicht notwendig.

09.11.2020

Online-Konferenz  
16:00 – 17:30 Uhr

### Anmeldungen:

per E-Mail an [kulturwochen@zbbs-sh.de](mailto:kulturwochen@zbbs-sh.de)

## Psychische Gesundheit von Geflüchteten

Online-Konferenz mit Zahra Rezaie

Zahra Rezaie ist Psychotherapeutin, stammt aus Afghanistan und arbeitet seit 2015 in der psychiatrischen Institut-Ambulanz im Zentrum für transkulturelle Psychiatrie am Humboldt-Klinikum in Berlin. In ihrer Arbeit beschäftigt sie sich hauptsächlich mit Geflüchteten und Migrant\*innen aus Afghanistan und dem Iran. Sie betreut ihre Klient\*innen in deren Muttersprache. Auf Grund der kulturellen Besonderheiten bezieht sie oft die ganze Familie ihrer Patient\*innen in die Therapie mit ein, um einen nachhaltigen Erfolg erzielen zu können.

In unserer Online-Konferenz, die sich vor allem an Unterstützer\*innen von Geflüchteten richtet, spricht sie über folgende Themen:

- Kulturelle Unterschiede in Hinblick auf psychische Gesundheit der Geflüchteten
- Schwierigkeiten in der Kommunikation
- Starke Vorurteile und Diskriminierung gegenüber Menschen mit Fluchthintergrund
- Zum zweiten Mal geflüchtet - afghanische Geflüchteten aus dem Iran
- Psychische Krankheiten: Traumafolgestörungen
- Welche Unterstützung / Hilfestellung gibt es für die Betroffenen?



## Friedensverhandlungen in Afghanistan: Erwartungen der Bevölkerung

Online-Podiumsdiskussion

Nach Jahren von Krieg und gewaltsamen Konflikten begannen im Jahr 2019 Verhandlungen zwischen den USA und den Taliban über einen Truppenabzug der internationalen Streitkräfte und Sicherheitsgarantien der Taliban. Das entsprechende Abkommen wurde im Februar 2020 in Doha unterzeichnet. Es stellt die Grundlage für die innerafghanischen Friedensgespräche zwischen den Taliban und der afghanischen Regierung dar, die nach langer mühevoller Vorbereitung am 12. September 2020 in Doha begonnen haben.

Um ein besseres Verständnis dieser Erwartungen an den Friedensprozess zu erhalten, hat das Salah Konsortium, ein Zusammenschluss von sieben afghanischen zivilgesellschaftlichen Organisationen, von Dezember 2019 bis Januar 2020 eine Umfrage bei mehr als 6.000 Afghaninnen und Afghanen in allen Provinzen durchgeführt. Die Ergebnisse wurden im März 2020 in Afghanistan vorgestellt.

In dieser Veranstaltung bewerten Expert\*innen aus Europa und Afghanistan den bisherigen Prozess der Friedensverhandlungen. Dazu wollen wir im ersten Panel mit Beteiligten an den Friedensverhandlungen und Analysten aus Afghanistan diskutieren. Ein zweites Panel wird sich spezifischer mit den Erwartungen der Bevölkerung an den Friedensprozess befassen.



11.11.2020

Online-Podiumsdiskussion  
Sprache: Englisch  
10:00 – 12:00 Uhr

**Anmeldungen:**  
über <https://calendar.boell.de/>  
Kontakt:  
Felix Speidel, [speidel@boell.de](mailto:speidel@boell.de)

Die Veranstaltung findet digital und auf Englisch statt.

An der Diskussion beteiligen sich Vertreter\*innen der afghanischen Zivilgesellschaft, Medien, der afghanischen Verhandlungsdelegation und Autoren der Studie aus Afghanistan sowie Vertreter\*innen des Auswärtigen Amtes.

11.11.2020

Hof Akkerboom e.V.  
Stockholmstraße 159, 24109 Kiel  
18:00 Uhr

Gebühr: 25,00 € pro Person

**Diese Veranstaltung ist ausgebucht**  
Weitere Fragen an Urte Busse unter  
[hof-akkerboom@web.de](mailto:hof-akkerboom@web.de)

## Afghanischer Kochabend

Kochkurs

Gemeinsam in netter Runde verbringen wir den Abend in der Küche. Zusammen wird geschnippelt und probiert, gerührt und gebrutzelt, geplaudert und gelacht und natürlich gemeinsam gegessen. Es wird auch eine vegetarische Variante geben.

Liebingsgetränk bitte mitbringen!



## Menschen AFGHANISTAN

Ausstellung

Wer sind die Afghan\*innen? In intensiven fotografischen Einzelportraits der Fotografin Lis Kortmann von Frauen, Männern, jungen und älteren Menschen afghanischer Herkunft wird eine bunte Vielfalt von ethnischen Gruppen und Persönlichkeiten gezeigt. Neben den großformatigen Fotografien werden begleitende Interviewtexte dem Betrachtenden die Menschen Afghanistans näherbringen.

Die Menschen, die in der Ausstellung porträtiert werden, sind innerhalb der letzten drei Jahre mit der Hoffnung nach Schleswig-Holstein gekommen, hier eine sichere neue Heimat für sich und ihre Familie zu finden. Um Menschen zu finden, die bereit sind, sich und ihr Land dem interessierten Publikum vorzustellen, war Zeit, Vertrauensarbeit und die Unterstützung eines engagierten afghanischen Übersetzers nötig. Zu präsent sind schmerzende Erinnerungen an das geliebte und zugleich beängstigende Land, zurückgelassene Familienmitglieder und Freunde und traumatische Erlebnisse der Flucht.

In der aktuellen Ausstellung gewähren vierzehn großformatige Portraits und begleitende Texte und Zitate der Portraitierten einen Einblick in das Land und seine Leute.

Neben der Sensibilisierung für die Wahrnehmung, das Verständnis und die Wertschätzung bestehender Unterschiede zwischen der afghanischen und der deutschen Kultur thematisiert die Ausstellung in ihrer Gesamtheit, was uns Menschen im Kern verbindet.

13.11.-29.11.2020

Anscharpark  
Außenfassade von Haus 3  
Heiligendammer Str. 15, in 24106 Kiel

**Vernissage: 13.11.2020 18 Uhr**

**Keine Anmeldung erforderlich.**

Wenn es unsere Grundbedürfnisse wie Frieden, Gesundheit, Freiheit, Zugehörigkeit, Teilhabe, Akzeptanz und Toleranz sind, die uns Menschen ausmachen, sind wir uns dann nicht alle näher und ähnlicher, als uns oberflächliche Unterschiede glauben lassen?

Und sollte die anfängliche Frage „Wer sind die Afghan\*innen?“ nicht vielmehr in die Frage „Wer sind wir Menschen?“ münden?

Am 13.11.2020 um 18 Uhr wird die Ausstellung eröffnet. Dabei sein werden einige der porträtierten Personen als auch die Fotografin Lis Kortmann.

زمان: ۲۹-۱۳ نوامبر ۲۰۲۰

مکان:  
.Anscharpark Heiligendam Str, 15  
Kiel ۲۴۱۰۶  
نمایشگاه در فضای آزاد ساختمان شماره ۳  
Anscharpark برگزار می‌گردد.

**افتتاحیه نمایشگاه: ۱۳ نوامبر ۲۰۲۰ ساعت ۶ بعدازظهر**

**بازدید از نمایشگاه رایگان میباشد و برای بازدید نیازی به ثبت نام نیست.**

نمایشگاه در فضای باز برگزار می‌شود به همین دلیل محدودیتی برای تعداد بازدید کنندگان وجود ندارد.

## مردم افغانستان

نمایشگاه عکس

افغان ها چه کسانی هستند؟

در این نمایشگاه عکس هایی از زنان, مردان, جوانان و افراد مسن با اصالت افغان که توسط لیس کورتمن عکس برداری شده‌اند به نمایش گذاشته می‌شوند. این عکس ها نمایشگر تنوع و رنگارنگی گروه ها و شخصیت های قومی افغانستان میباشد. علاوه بر عکس های نمایشگاه با ابعاد بزرگ, در ضمیمه عکس ها متن های مصاحبه با این افراد نیز دیده می‌شوند که بیننده را به مردم افغانستان نزدیکتر می کند.

این نمایشگاه در تاریخ ۱۳ نوامبر سال ۲۰۲۰ در ساعت ۶ بعدازظهر افتتاح می شود. در روز افتتاحیه نمایشگاه علاوه بر برخی از افراد به تصویر کشیده شده عکاس این نمایشگاه لیس کورتمن نیز حضور خواهد داشت.

## Ausweitung der Abschiebungen nach Afghanistan?

Online-Diskussion

Seit 2017 finden Abschiebungen nach Afghanistan statt. Längst nicht in allen Bundesländern wird sich dabei an die vom BMI ausgelobte Reduzierung auf die Gruppen Straftäter, sogenannte Gefährder und Identitätsverweigerer gehalten. Bei der Innenministerkonferenz im Dezember 2020 steht die Ausweitung von Abschiebungen nach Kabul auf der Tagesordnung. Insbesondere erwachsene Männer stehen im Fadenkreuz. Friederike Stahlmann, Ethnologin und Gerichtsgutachterin aus Halle, hat den bis dato Abgeschobenen nachgespürt. Sie wird bei dieser digitalen Veranstaltung über die Ergebnisse ihre Recherchen berichten.

Referentin: Friederike Stahlmann, Ethnologin und Gerichtsgutachterin aus Halle

Co-Referent: Integrationsstaatssekretär Torsten Geerds, MILIGSH, Kiel

Moderation: Martin Link, Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V., Kiel



13.11.2020

Online-Diskussion  
9:00 – 10:30 Uhr

### Anmeldungen:

unter [office@frsh.de](mailto:office@frsh.de) "Afghanistan-Veranstaltung 13.11."

Nach befolgter Anmeldung wird der Zugangsweblink übermittelt. Die Veranstaltung findet mit dem Tool Big-Blue-Button statt. Ein vorheriges Herunterladen des Programms ist für die Teilnehmenden nicht notwendig.

15.11.2020

ZEIK  
Elisabethstraße 68, 24143 Kiel  
12:00 – 14:00 Uhr

### Anmeldungen:

an Yasin Erfani unter [erfani@zbbs-sh.de](mailto:erfani@zbbs-sh.de)

### Unsere Gerichte

#### Bolani

Mehl, Öl, Hefeteig, Puri, Kartoffeln

#### Mantou

Mehl, Zwiebeln, Koriander, Fleisch

#### Eintopf

Erbsen, Öl, Fleisch, Tomaten, Paprika

#### Ashak

Mehl, Öl, Gemüse

#### Qabuli

Reis, Fleisch, Öl, Rosinen, Karotten, Gewürze, Kreuzkümmel, Pistazien, Safran

#### Eintopf

Okra, Öl, Fleisch, Tomaten, Gewürze, Plaugen

#### Eintopf

Kürbis, Aubergine, Blumenkohl, Karotten, Kartoffeln

#### Salat

Grüner Salat, Gurke, Karotten, Tomaten

#### Halva

Zucker, Mehl, Butter, Rosenwasser

#### Kuchen

Mehl, Öl, Hefeteig, Zucker, Milch, Eier

#### Getränk

Joghurt, Gurke, Minze, Knoblauch

## Afghanischer Brunch

Gemeinsam Essen

Mit dem Projekt "Co-Learn" wird im ZEIK, dem Zentrum für Empowerment und Interkulturelle Kreativität, ein Raum geschaffen, in dem sich Menschen begegnen, von- und miteinander lernen und sich austauschen können. Ab Februar 2020 gibt es dazu im Rahmen des Projekts von Montag bis Freitag für jeweils vier Stunden die Möglichkeit - dreimal vormittags und zweimal nachmittags. Jeden Sonntag findet ein interkultureller Brunch statt, der von den Teilnehmenden und Projektleiter Yasin Erfani gemeinsam vorbereitet wird.

Im Rahmen der Kulturwochen wird es einen traditionell afghanischen Brunch geben.

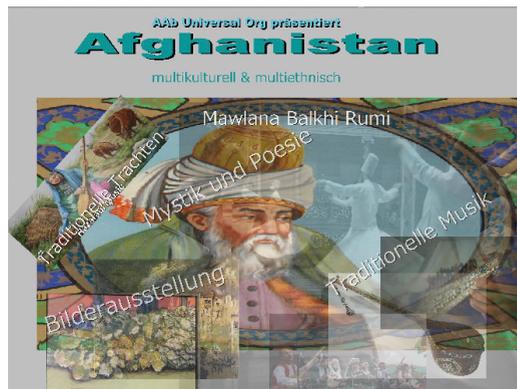
## Afghanistan, ein multikulturelles und multiethnisches Land

Bunter Nachmittag

Nach einer kurzen Einführung zum Land Afghanistan und der Arbeit von AAB Universal wird es einen Beitrag über den persischen Dichter und Mystiker Mawlana Balkhi Rumi geben. Der Titel des Beitrags lautet "In Balkh geboren, auf der Welt zuhause". Es folgen traditionelle Musik, eine Modenschau von traditionellen Trachten und eine Bilderausstellung des Malers Herrn Amini.

Über AAB Universal:

AAB Universal ist eine weltweit aktive politische Organisation, die sich für ein Afghanistan einsetzt, in dem die Menschenrechte die Basis für das Miteinander darstellen soll. „AB“ bedeutet auf Persisch Wasser. Mit dem Slogan „Ein Tropfen du, ein Tropfen ich“, engagiert sich AAB Universal unter anderem in den Bereichen Politik, Gesellschaft, Kultur und Völkerverständigung.



16.11.2020

Pumpe Kiel  
Haßstraße 22, 24103 Kiel  
16:00-18:00 Uhr, Einlass ab 15:30 Uhr

Eintritt: frei

### Anmeldungen:

per E-Mail an  
[kulturwochen@zbbs-sh.de](mailto:kulturwochen@zbbs-sh.de)

Wir bitten um eine Anmeldung vorab. Eine Anmeldung vor Ort ist möglich.

Max. Zuschauer\*innen-Anzahl: 50

16.11.2020

Pumpe Kiel  
Haßstraße 22, 24103 Kiel  
19:00 Uhr, Einlass 18:15 Uhr

Eintritt: frei

### Anmeldungen:

an [kulturwochen@zbbs-sh.de](mailto:kulturwochen@zbbs-sh.de) sind erwünscht, aber nicht notwendig.



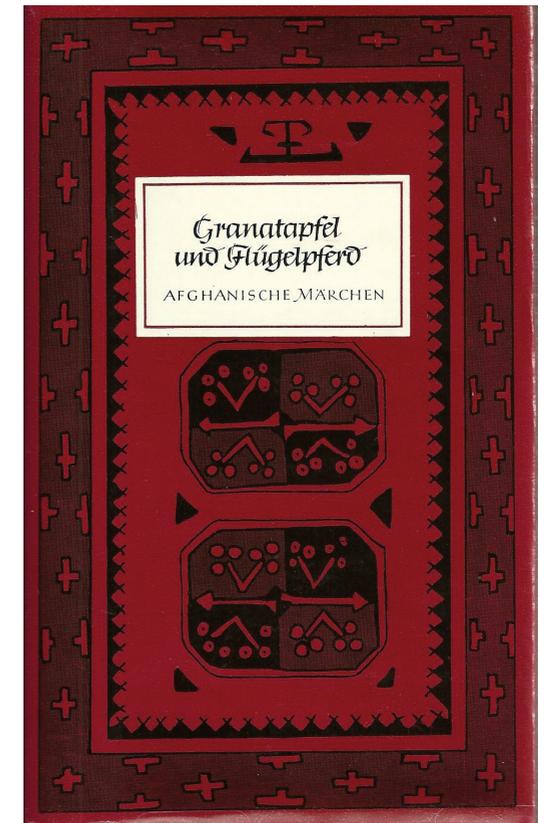
## Afghanische Märchen

Lesung

Wenn auch heute Afghanistan von den langen Kriegsjahren gezeichnet ist, in seinen Märchen lebt noch immer eine fantastische Welt aus Träumen, voller Zauber.

Diese Märchen wurden von Gisela Borcherding in Kabul aus dem Erzählmunde aufgenommen und aus der Landessprache Dari ins Deutsche übertragen.

Erzählerinnen: Marietta Rohde (Lübeck) und Heike Jacobsen (Kiel), Musik/RAV: Thomas Henningsen (Kiel).



## Faces of Change

Playback Theater

Playback Theater ist eine improvisierte Form des Theaters. Geschichten, Gefühle und Begebenheit aus dem Publikum werden von Playback-Theaterspieler\*innen spontan in kurze Szenen, Bewegung und Musik auf der Bühne umgesetzt. Das Erzählte wird "zurückgespielt". Durch das Spiel auf der Bühne kommt versteckter Humor und verborgene Schönheit zu Tage.

"Faces Of Change" ist die erste Playback-Theatergruppe in Kiel. Sie trainiert seit über einem Jahr regelmäßig im ZEIK. Die Spieler\*innen kommen aus verschiedenen Ländern wie Afghanistan, Iran oder Syrien. Sie spielen gemeinsam und verbinden damit die Sprachen und Kulturen.

Eine zentrale Rolle spielt die Musik, die wie ein weiterer Spieler auf der Bühne ist. Sie verbindet die Anwesenden jenseits der Worte und wird intensiv erlebt und verleiht so dem Gespielten mehr Tiefe.

Die Playback-Theatergruppe ist für diesen Abend in den Startlöchern, denn Afghanistan ist die ursprüngliche Heimat von einigen Spielerinnen. Seien Sie gespannt welche Geschichten aus und über Afghanistan Sie zu hören bekommen.

17.11.2020

Hansa 48  
Hansastraße 48, 24118 Kiel  
20:00 Uhr, Einlass: 19:00 Uhr

Eintritt: frei

### Anmeldungen:

per E-Mail an [info@hansa48.de](mailto:info@hansa48.de)

20.11.2020

Online  
16:00 - 19:00 Uhr

### Anmeldungen:

per E-Mail an  
[kulturwochen@zbbbs-sh.de](mailto:kulturwochen@zbbbs-sh.de)

## Frauenrechte in Afghanistan

Online-Workshop

„Inzwischen wohnen viele afghanische Frauen in Deutschland. Außerdem beherrschen sie die Sprache. Es wird über afghanische Frauen in deutschen Medien aus den unterschiedlichen Perspektiven gesprochen. Dementsprechend gibt es bunte Vorstellungen von den afghanischen Frauen in Deutschland. Es wäre sehr gut mit ihnen, anstatt über sie zu sprechen.“ – Shamsia Azarmehr

Zum Beginn des Workshops wird die Referentin Shamsia Azarmehr einen Input über die Lebenssituation von Frauen in Afghanistan geben. Ihre rechtliche und gesellschaftliche Stellung steht dabei im Mittelpunkt. Im anschließenden Gespräch können einzelnen Aspekte vertieft, Fragen gestellt und gemeinsam diskutiert werden.

Referentin: [Shamsia Azarmehr](#)



## Climate Change and its Effects in Afghanistan

Digital panel discussion

Afghanistan is suffering for more than four decades from a devastating war that cannot be limited to the country's boundaries, but that has regional and even international dimensions. Besides, the country is assessed as one of the most vulnerable countries affected by the adverse impact of climate change, in particular in relation to droughts and floods. Temperature is estimated to increase more than the global average, with warming expected to reach 1.7-2.3 Celsius by 2050. What impact will climate change have on the development of the country? With agriculture employing 60% of the population, how will it affect the livelihood of the Afghan people? What are the possible implications for the future of any peace process in the country? And how is the relationship with the two neighbours – Iran and Pakistan – affected by water scarcity?

In the digital panel discussion, we will discuss the effects of climate change in Afghanistan with three experts.

**Alias Wardak** - Expert in the fields of water and energy, lecturer at Siegen University, works for 11 years as policy advisor and manager on infrastructure projects in Afghanistan

**Benafsha Mirbacha** - Expert in water diplomacy and regional cooperation, civil society activist with extensive experience in research and advocacy

**Mujib Ahmad Azizi** - Researcher at Afghanistan Research and Evaluation Unit, with particular focus on water management



24.11.2020

Online  
6:00-8:00 pm

### More information and registration:

<https://enjust.net/zugangsinformationen-fur-die-digitale-podiumsdiskussion/>

The panel discussion takes place in English.

The event will be moderated by Teresa Inclán (Heinrich Böll Foundation Schleswig-Holstein) and Prof. Florian Dünckmann (Kiel University, Department of Geography)

25.11.2020

Pumpe Kiel  
Haßstraße 22, 24103 Kiel  
19:00 Uhr

Eintritt: 7,00 € / erm. 6,00 €

### Anmeldungen:

auf [Kinoheld.de](http://Kinoheld.de) oder direkt bei der Pumpe unter 0431 2007650

Produktionsland: Deutschland, Afghanistan  
Originalsprache: Dari  
Erscheinungsjahr: 2017  
Länge: 90 Minuten  
FSK:16

Regie: Ronja von Wurmb-Seibel und Niklas Schenck

## TRUE WARRIORS

Film mit anschließendem Gespräch mit dem Protagonisten Qais Hatefi und dem stellvertretenden Beauftragten für Flüchtlings-, Asyl- und Zuwanderungsfragen des Landes Schleswig-Holstein, Torsten Döhring. Begrüßung: Stefan Schmidt, Beauftragter für Flüchtlings-, Asyl- und Zuwanderungsfragen des Landes Schleswig-Holstein.

Kabul, 11. Dezember 2014. Bei der Premiere eines Theaterstücks über Selbstmordanschläge sprengt sich ein 17 Jahre alter Junge in die Luft. Manche Zuschauer\*innen klatschen - sie halten die Explosion für eine besonders realistische Inszenierung. Erst als Panik ausbricht, verstehen sie, was passiert ist.

Der mehrfach ausgezeichnete Dokumentarfilm TRUE WARRIORS (2017) erzählt in seinen 1,5 Stunden die Geschichte der Schauspieler\*innen und Musiker\*innen, die an diesem Tag auf der Bühne standen. Sie wollten mit ihrem Stück über Selbstmordanschläge ein Zeichen setzen gegen den Terror, der ihre Gesellschaft zerfrisst. Jetzt sind sie selbst vor Angst gelähmt. Jemals wieder Theater spielen? Nicht vorstellbar. Als Musiker\*innen berühmt werden? Viel zu gefährlich.

Erst als der Schock der Gewalt sie ein zweites Mal trifft, entscheiden die Künstler\*innen, sich mit aller Kraft ihrer Ohnmacht entgegenzustellen. Sie radikalisieren sich künstlerisch und beginnen so, ihr Trauma zu besiegen. Denn: "Wenn wir aufhören, gewinnen die anderen."

TRUE WARRIORS von Ronja Wurmb-Seibe und Niklas Schenck zeigt uns, dass wir dem Terror mehr entgegenzusetzen müssen als Hass und Angst.

## TRUE WARRIORS



Kabul

© Brot + Zwiebel



© Brot + Zwiebel

27.11.2020

KulturForum Kiel  
Andreas-Gayk-Straße 31, 24103 Kiel  
19:00 Uhr

Eintritt: frei

### Anmeldungen:

telefonisch ans Kulturforum Kiel  
unter: [0431 9013400](tel:04319013400)

Max. Zuschauer\*innen-Anzahl: 50

Mit: Baran Hashemi, Frishteh Sadati,  
Hava Jafari, Ana Claudia Ronzani

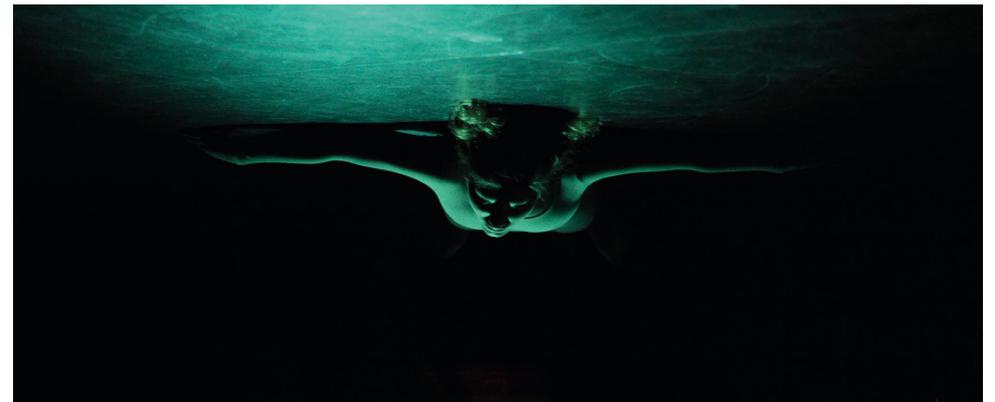
## Die Frau im Nullzustand

Theater-Performance und Tanz

Erleben Sie die Geschichte von zwei Frauen, die sich im Kreislauf der Gewalt in der Gesellschaft befinden. Die Ungerechtigkeit berührt sie von Kindheit an. Sie wachsen in einer Gesellschaft auf, in der sie nicht selbstbestimmt leben können, sondern funktionieren müssen. Aber trotz allem, erkennt die patriarchalische Gesellschaft sie nicht an. Die Erzählung dieser beiden Frauen ist ein Beispiel dafür, dass viele Frauen die Grenzen überqueren, um einen sicheren Ort und ihre Identität zu finden.

2016 gründeten Baran Hashemi und Frishteh Sadati das junge Theaterensemble AWA. Die Gruppe entstand aus der Idee beider Frauen, persönliche Erfahrungen und solidarisches Engagement performativ zusammenzubringen. Die Künstlerinnen der kreativen Gruppe kommen aus verschiedenen Kulturen und inspirieren mit ihren Darbietungen die Zuschauer\*innen.

Im Anschluss der bewegenden Theater-Performance präsentiert die Gruppe „Rhythm of Pulse“ - afghanische, traditionelle Tänze, die mit modernem Free Style gemischt sind.



## Women Café

Vorträge und Austausch

Vier Frauen sind an diesem Tag im Women Café. Mit Gedichten und Vorträgen auf Farsi machen sie sich für die Rechte der Frauen stark. Gemeinsam wird im Anschluss an jede Präsentation mit dem Publikum diskutiert.

**Tahora Hosseini**, Mitbegründerin des Vereins Frauen für den Nahen Osten e.V., spricht über die Beteiligung von Frauenrechtsaktivistinnen am Friedensprozess und die Herausforderungen, denen sich afghanische Migrantinnen in Deutschland gegenübersehen.

**Sur Israfil** ist Dichterin und Frauenrechtlerin. Mit ihren Gedichten bringt sie ihre Gefühle zum Ausdruck und verlangt nach Gerechtigkeit. Rebellion ist eines der Hauptmerkmale der Frauenpoesie in den letzten Jahrzehnten in Afghanistan, die nicht nur der patriarchalischen Ideologie widerspricht, sondern auch viele fundamentalistische und religiöse ideologische Werte in Frage stellt.

**Amilia Spartak** gibt in ihrem Vortrag einen Einblick über die Situation der afghanischen Frauen im In- und Ausland. Sie geht auf die zahlreichen Schwierigkeiten ein, denen die Frauen gegenüberstehen. So sind Gewalt und Armut ebenso alltägliche Realität für Frauen wie Diskriminierung aufgrund ihres Geschlechtes, ein erschwerter Zugang zur Bildung und fehlende politische Teilhabe.

**Jamila Palwasha** ist seit ihrer Jugend in der Frauenrechtsbewegung engagiert. Sie war aktiv in der Demokratischen Frauenorganisation in Kabul und hat viele Artikel über die Situation afghanischer Frauen und ihrer Forderungen geschrieben, die in den afghanischen Medien und im Ausland veröffentlicht wurden.

28.11.2020

Anscharpark  
Weimarer Str. 8, 24106 Kiel  
12:00 - 17:00 Uhr

Eintritt: frei

### Anmeldungen:

per E-Mail an  
[kulturwochen@zbbs-sh.de](mailto:kulturwochen@zbbs-sh.de)

Die Veranstaltung findet auf Farsi statt.

Max. Teilnehmerinnen-Anzahl: 25

زمان: چهارشنبه ۲۰ نوامبر ۲۰۲۰ از  
ساعت ۱۲ تا ۱۵ بعدازظهر  
مکان: ۸ Weimarer Str / Anscharpark  
Kiel ۲۴۱۰۶

حضور در این جلسه رایگان میباشد.

لطفاً برای ثبت نام در روز افتتاحیه به این آدرس  
ایمیل بفرستید:

[kulturwochen@zbbs-sh.de](mailto:kulturwochen@zbbs-sh.de)

حداکثر تعداد شرکت کنندگان: 25

## کافه زنان

سخنرانی و گفتگو

در این جلسه چهارخانم از افغانستان حضور خواهند داشت و با شعروسخنرانی به زبان فارسی، از حقوق زنان دفاع میکنند. در پایان سخنان هر یک از آنها زمانی برای بحث و تبادل نظر با مخاطبان در نظر گرفته شده است.

خانم طاهره حسینی، یکی از بنیانگذاران انجمن زنان برای خاورمیانه در مورد مشارکت فعالان حقوق زن در روند صلح و چالش های پیش روی زنان مهاجر افغان در آلمان صحبت می کند.

خانم سوراسرافیل شاعرو فعال حقوق زنان است. او با شعرهای خود احساسات خود را بیان و به این طریق عدالت طلبی میکند. عصیان یکی از اصلی ترین ویژگی های شعرزنان در افغانستان در چند دهه اخیر است که نه تنها با ایدئولوژی مردسالاری مغایرت دارد بلکه بسیاری از ارزش های ایدئولوژیک بنیادگرایانه و مذهبی را نیز به چالش می کشد.

خانم آمیلیا اسپارتاک دیدگاه خود را در مورد وضعیت زنان افغان در داخل و خارج از کشور ارائه می دهد. او مشکلات متعددی که زنهاى افغان با آنها روبرو هستند را مطرح میکند. خشونت و فقر برای زنان به همان اندازه واقعیت روزمره است که تبعیض جنسی. دسترسی دشوار به آموزش و تحصیلات و عدم مشارکت سیاسی.

خانم جمیله پلوشه از سال های نوجوانی خود در جنبش زنان فعالیت دارد. وی در سازمان زنان دموکرات در کابل فعال بود و مقالات زیادی درباره وضعیت زنان افغان و خواسته های آنها نوشته است. این مقالات در رسانه های افغانستان و خارج از کشور منتشر شده اند.

## Kulturwochen an Schulen

Im Rahmen der Kulturwochen bieten wir im Laufe des Novembers und Dezembers auch **kostenfreie Angebote** für Schulen an, die den Schüler\*innen neue Blicke auf das Land vermitteln.

Zum einen bieten wir einen 90-minütigen **Workshop** an, welcher **Afghanistans Geschichte sowie Politik** näher beleuchtet. Der Workshop richtet sich an Schüler\*innen des **12. und 13. Jahrgangs**. Mit kleiner Persisch Lektion, interaktiven Methoden, einem Vortrag und abschließender Diskussion bietet der Workshop ein abwechslungsreiches Programm und spannende Einblicke.

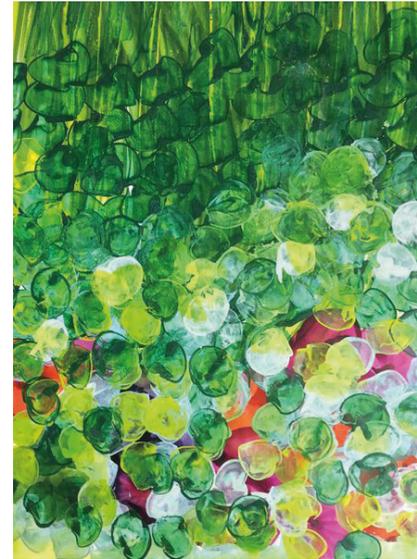
Des Weiteren gibt es die Möglichkeit, den **Film „Afghanistan. Unser verwundetes Land“** in der Schule zu zeigen, mit anschließendem **Reflektionsgespräch**.

Zum Inhalt des Films: Seit vier Jahrzehnten herrscht in Afghanistan Ausnahmezustand. In diesem Dokumentarfilm sprechen erstmals ausschließlich Frauen darüber, wie sich ihr Leben in Afghanistan verändert hat. Sechs Afghaninnen nehmen das Publikum mit auf eine Reise vom Paradies in die Hölle. Das Angebot wendet sich an die **Oberstufe** und umfasst 2-3 Zeitstunden.

Für **weitere Informationen** wenden sie sich gerne an uns per E-Mail [kulturwochen@zbbbs-sh.de](mailto:kulturwochen@zbbbs-sh.de)

Wir freuen uns auf Ihr Interesse!

**Weitere Informationen:**  
Online Ausstellung auf [www.kulturwochen-kiel.de](http://www.kulturwochen-kiel.de)



95 %, 2018  
Acryllasur auf Aquarellpapier, 42 x 30 cm



Blumen, 2017  
Acryllasur auf Fotokarton, 42 x 30 cm

## Die bittere Wahrheit

Auf der Homepage der Kulturwochen werden die Werke des Malers Ahmadjan Amini online ausgestellt. Seine Werke sind Zeitzeugen für die blutrünstige als barbarische Epoche des Krieges, des Hasses, der Gewalt, des Schmerzes sowie der Zerstörung Afghanistans. Es ist kein provinzielles Thema, mit dem sich der Maler beschäftigt, sondern ein globales und aktuelles Problem.

Viele Werke zeigen Tulpen und Mohnblumen. Beide Pflanzenarten stammen ursprünglich aus Zentralasien. Millionen Menschen sind abhängig von der Mohnpflanze, die Elend, Armut und Tod widerspiegelt. Stillschweigend wird das Drogenproblem in Afghanistan von der Weltgemeinschaft hingenommen. Über drei Millionen Afgha\*innen sind drogenabhängig, das macht rund 10% der Gesamtbevölkerung aus. Über 95% des europäischen Opiums wird in Afghanistan produziert; mit tödlichen Folgen für die Weltgemeinschaft. Die holländische Tulpe symbolisiert jedoch die Freude und den Wohlstand der Menschen.

Die Werke von Ahmadjan Amini sollen zum Nachdenken über das aktuelle Drogenproblem Afghanistans und seine Folgen für die Zivilgesellschaft führen.



## **Impressum**

Kulturwochen Afghanistan – Der andere Blick  
Ein Projekt der ZBBS e.V. und Heinrich-Böll-  
Stiftung Schleswig-Holstein e.V.

In Kooperation mit:  
Diakonie Altholstein  
Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V.  
kultugrenzenlos e.V.  
Hof Akkerboom e.V.  
Büro des Landesbeauftragten für politische  
Bildung des Landes SH  
Büro des Landesbeauftragten für Flüchtlings-,  
Asyl- und Zuwanderungsfragen des Landes SH  
Geographisches Institut der Christian-  
Albrechts-Universität zu Kiel  
EnJust Netzwerk  
Heinrich-Böll-Stiftung e.V.

Redaktion Broschüre: Alena Wewer, Teresa  
Inclan und Parinaz Mehranfar  
V.i.s.d.P Idun Hübner  
Unter der Schirmschaft von: Torsten Geerds,  
Renate Treutel, Gerwin Stöcken  
Umschlaggestaltung: Ali Hashemi  
Layout: Katrin Matern - PuK IT & Design GmbH  
Druck: GutGedruckt

Für die Förderung bedanken wir uns  
herzlich bei der Landeshauptstadt Kiel,  
Bingo! Die Umweltlotterie, dem Kirchlichen  
Entwicklungsdienst der Nordkirche und dem  
Ministerium für Inneres, ländliche Räume,  
Integration und Gleichstellung des Landes  
Schleswig-Holstein.

